

«Tour de 24» macht Halt in Mettmenstetten

Am 22. Juni sendet «Radio 24» ab 15 Uhr live aus dem «Jumpin»

Das ganze Jahr tourt die Crew von «Radio 24» durch ihr Sendegebiet und besucht sechs Ortschaften. Vom 18. bis 22. Juni ist sie in Mettmenstetten zu Gast. Am letzten Tag ist im «Jumpin» richtig Action angesagt. Ein Riesenspass für Sport- und Fussballbegeisterte und überhaupt für alle Neugierigen!

«Wir sind fasziniert vom Jumpin – der einzigen grossen Skiakrobatik-Trainingsanlage in ganz Europa», schwärmt «Abig-Show»-Moderatorin Céline Werdelis. Diese Begeisterung ist einer der Gründe, wieso die Crew von «Radio 24» ausgerechnet Mettmenstetten mit einem Besuch beehrt. «Ausserdem kannte ich das Säuliamt bisher viel zu wenig, und Mettmenstetten ist einfach der Hammer!», findet sie. Wo sie recht hat!

In der Woche vom 18. bis 22. Juni bringt die Radio-Crew ihren Hörern Mettmenstetten näher. Gibt es auch für Säuliamtler und Mettmenstetten-Kenner noch Neues zu erfahren? Klar. So wird Céline Werdelis herausfinden, wie es zum Buch von Hanspeter Isoz über die Liebesgeschichte von Albert Einstein in Mettmenstetten kam. Und natürlich wird sie noch ganz viel anderes Wissenswertes über Mettmenstetten berichten.

«Abig-Show» live aus dem «Jumpin» mit Action und Public Viewing

Zum Abschluss der Woche sendet Radio 24 am Freitag, 22. Juni, live vom «Jumpin» in Mettmenstetten. Dabei freut sich die «Abig-Show»-Crew ab 15 Uhr auf ganz viele Besucherinnen und Besucher. Es gibt einiges zu erleben:



«Radio 24»-Moderatorin Céline Werdelis macht sich vom 18. bis 22. Juni auf zur Erkundungstour in Mettmenstetten. (Bild zvg.)

Beim Slip'n'Slide kann man jauchzend im Neoprenanzug die Schanze hinunterrutschen – ein Riesenspass. Wer lieber die neue «Jumpin»-Slackline ausprobieren und darauf das eigene Gleichgewicht testen will, hat an jenem Freitag ebenfalls die Möglichkeit. Und Hüpf-Fans finden auf den riesigen Trampolins ihr Glück. Für Hungerige und Durstige gibt es kühle Getränke und Feines vom Grill zu kaufen.

Ausserdem ist WM-Zeit. Natürlich können Fussballfans das Spiel zwischen Schweiz und Serbien vor Ort auf einer grossen LED-Wand mitverfolgen – während Walter Scheiblj Junior live kommentiert. Und selbstverständlich dürfen die Besucherinnen und Besucher auch einfach den beiden Moderatoren Maximilian Baumann und Céline Werdelis zusehen, wie sie live vor Ort ihre «Abig-Show» produzieren und moderieren.

Das «Radio 24»-Team sucht Herausforderer!

Um der ganzen Action die Krone aufzusetzen, sucht «Radio 24» vier Herausforderer, die als Mannschaft im Slip'n'Slide-Wettbewerb gegen das Team von «Radio 24» antreten. Der Preis: Ruhm und Ehre sowie ein kurzes Interview auf Radio 24 – und natürlich die Ohren von 250 000 Zuhörerinnen und Zuhörern. Vor allem jedoch gehts um den Spass. Interessierte können sich ab sofort anmelden unter: www.radio24.ch/shows/tour-de-24-in-mettmenstetten-132636715. (pd./lha)

«Tour de 24 in Mettmenstetten», 18. bis 22. Juni, täglich zu hören auf Radio 24. Abschluss im «Jumpin» Mettmenstetten mit Action, Spass und Public Viewing am 22. Juni, ab 15 Uhr. Der Eintritt ist gratis.

Das «Must-Have» für den Sommer

Am Mittwoch, 27. Juni, zeigt Erwachsenenbildnerin Maya Langhi im Familienzentrum Affoltern, wie aus einer Korb-tasche ein einzigartiger Hingucker wird.

Die meisten kennen und lieben sie: die trendigen Ibiza-Korb-taschen mit Lederhenkeln. Sie bieten nicht nur für Badesachen am Strand viel Platz, sondern sind auch der ideale Begleiter beim Einkaufen.

Die Erwachsenenbildnerin Maya Langhi lädt Interessierte am Mittwoch, 27. Juni, von 19 bis 22 Uhr zum Kreativ-Workshop für Erwachsene ein. Dabei können die Teilnehmenden mit Farbe, Glitzer, Zierbändern, Lederhenkeln und weiterem Zubehör eine schöne, individuelle und persönliche Korb-tasche zu einem einzigartigen Hingucker für den Strand oder fürs Shopping gestalten. (pd.)

Anmeldungen nimmt das Kurswesen-Team gerne unter Telefon 044 760 12 77 oder E-Mail: kurse@familienzentrum-bezirk-afolltern.ch entgegen. Weitere Informationen auf www.familienzentrum-bezirk-afolltern.ch.



Die Korb-tasche «Ibiza-Style». (Bild zvg.)

Auf musikalischer Zeitreise

Mit dem Gesangsverein Hedingen

Am Samstag und Sonntag, 23. und 24. Juni, lädt der Gesangsverein Hedingen zu einer Zeitreise in die reformierte Kirche ein. Zuhörerinnen und Zuhörer werden dabei in eine entrückte Klangwelt entführt. Im Anschluss hat die Vereinsbar geöffnet.

«Worauf haben wir uns da wieder eingelassen?! 500-jährige Musik in einer 500-jährigen Kirche! Ist das nicht ein wenig altbacken?»

Diese Affiche ist nicht so verstaubt, wie sie auf den ersten Blick erscheint. Erstens trumpft die Kirche mit einer wunderbaren Akustik auf, und zweitens ist die Musik alles andere als verstaubt.

Sie steht am Anfang der Musik-moderne. Reste von Gregorianik stehen dem Erfindergeist und der vielstimmigen Opulenz der Renaissance-komponisten zur Seite. Ein Füllhorn von Ideen, welche die Musiker späterer Zeiten nachhaltig beeinflussen.

Und erst dieses Thema: ein einziges Liebesgeflüster, mal weltlich frivol, bis geistlich abgesegnet als Marienschwärmerei, von flockig leicht und zotig bis majestätisch sakral. Das meiste in Latein, um den frommen Schein zu wahren.

Nur schon die Namen der Komponisten und Gesänge sind Musik:

Monteverdi – Hor, che'l ciel e la terra, Gesualdo – Ave, dulcissima Maria, Palestrina – Veni creator spiritus, Allegri – Miserere. Aber auch ihre französischen und englischen Zeitgenossen tönen vielversprechend: Arbeau – Belle qui tiens ma vie, Morley – April is in my Mistress' Face, und weitere Wohlklinger.

Ein Privileg

In dieser widersprüchlichen Zeit des befreiten Denkens, aber auch der mörderischen Glaubenskonflikte ist grosse Kunst entstanden, und es ist eine Freude und ein Privileg, diese Musik singen zu dürfen. Es ist ein Ein-tauchen in eine entrückte Klangwelt, und das nicht nur in zeitlichem Sinne.

Apropos Reise: Hannah Lindner führt den Gesangsverein Hedingen seit 15 Jahren gut gelaunt, sicher und mit viel durch musikalisches Gelände. Eine Wohltat, mit ihr zu reisen und ein Versprechen für die kommenden Projekte.

Vor und nach den Darbietungen verwöhnt der Gesangsverein Hedingen seine Gäste gerne an der eigenen Bar. (pd.)

Samstag, 23. Juni, 20 Uhr, und Sonntag, 24. Juni, 17 Uhr. Reformierte Kirche Hedingen. Türöffnung jeweils eine Stunde vor Konzertbeginn. Eintritt frei, Kollekte. Leitung: Hannah Lindner, Gitarre: Urs Stirnimann, Gast: Vivian Naef.

«Traumflug» – Melodien zum Abheben

Konzerte der Orchestergesellschaft Affoltern

Die Sommerkonzerte der Orchestergesellschaft Affoltern sind Werken aus der Romantik gewidmet. Aufgeführt werden sie am Freitag, 22. Juni, und am Sonntag, 24. Juni, in Bonstetten und Affoltern.

Melodien zum Abheben und Träumen, aber auch witzige, koboldhafte und spannungsreiche Klänge werden zu hören sein! In zwei Werken kann das Soloinstrument, das Cello, seine reichhaltigen Möglichkeiten entfalten.

Franz Schubert (1797–1828), Menuett aus der Sinfonie Nr. 5 in B-Dur

Franz Schubert schrieb die Sinfonie Nr. 5 im Alter von 19 Jahren für ein Liebhaberorchester.

Er war, noch stark geprägt von Mozart, auf der Suche nach einer eigenen Tonsprache.

Entr'acte Nr. 3 und Ballettmusik Nr. 2 aus «Rosamunde»

Der Text zum romantischen Schauspiel mit Chören, Musikbegleitung und Tänzen, «Rosamunde», geriet bald in Vergessenheit, nicht jedoch die Musik, die Franz Schubert dazu schrieb.

Woldemar Bargiel (1828–1897), Adagio für Violoncello und Orchester

Woldemar Bargiel war einer der angesehensten Kompositionslehrer seiner Zeit. Er schrieb Werke für Klavier sowie Ouvertüren, Kammermusik und Vertonungen von Psalmen für Chor und Orchester. Das Adagio für Violoncello und Orchester ist heute sein bekanntestes Werk.

Pjotr Iljitsch Tschaikowski (1840–1893) Variationen über ein Rokoko-Thema

Mit «Schwanensee» und «Der Nussknacker» verfasste Tschaikowski die beiden berühmtesten Ballette der Musikgeschichte. Zu den Rokoko-



Solist Joachim Müller-Crépon erhielt 2015 den «Prix Collard». (Bild zvg.)

Variationen wurde er inspiriert durch sein verehrtes Vorbild Mozart. Sie zählen zu den beliebtesten Solowerken für das Cello.

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809–1847), Notturmo und Tanz von Rüpeln aus dem Sommernachtstraum

Diese Schauspielmusik zu Shakespeares «Sommernachtstraum» wurde 1843 in Potsdam uraufgeführt und begeistert aufgenommen. Sie umfasst elf Stücke, darunter das «Notturmo» und den «Tanz von Rüpeln». Weltbekannt ist der Hochzeitsmarsch.

Joachim Müller-Crépon schloss sein Solistendiplom an der Hochschule für Musik Basel bei Professor Thomas Demenga mit Auszeichnung ab. Seit 2014 ist er Solocellist des 21st Century Symphony Orchestra in Luzern. Er wurde mit dem «Prix Collard» ausgezeichnet und gewann den Solisten-Wettbewerb der Imanuel und Evamaria Schenk Stiftung. Seit 2016 unterrichtet er eine Celloklasse am Konservatorium Bern. (pd.)

Konzerte am Freitag, 22. Juni, in der katholischen Kirche Bonstetten und am Sonntag, 24. Juni, in der reformierten Kirche Affoltern, jeweils um 20 Uhr.

Die Jungtiere im Mittelpunkt



Die Jungfüchse beim Spielen. (Bild Wildnispark Zürich)

Am Sonntag, 17. Juni, liegt der Fokus im Wildnispark Zürich Langenberg auf den Kleinsten. Am traditionellen Tag der Jungtiere erfahren Besucher Spannendes zu den Jungtieren der einheimischen Wildtiere.

In der ersten Jahreshälfte bringen zahlreiche Wildtiere im Wildnispark Zürich jeweils ihre Jungtiere auf die Welt. Diese erhalten mit dem traditionellen Tag der Jungtiere ihren ganz persönlichen Tag. Die Besucherinnen und Besucher können am Sonntag, 17. Juni, spannende Einblicke in das Leben der Kleinsten geniessen. Auf dem Programm stehen Kurzführungen, Informationstische mit Fellen und Geweihen zum Anfassen sowie ein tierischer Bastelspass. In den na-

turnahan Anlagen des Wildnisparks Zürich Langenberg tummeln sich aktuell Frischlinge bei den Wildschweinen, Kälbchen bei den Elchen, Sika- und Rothirschen, Kitze beim Steinwild und bei den Rehen, Welpen bei den Rotfüchsen sowie Jungtiere bei den Fischottern in Sihlwald. Die Besucherinnen und Besucher sind herzlich eingeladen, sich am Jungtieretag ein Bild vom jugendlichen Treiben in den Tieranlagen zu machen. (pd.)

Tag der Jungtiere, Sonntag, 17. Juni, im Wildnispark Zürich Langenberg. 13 bis 17 Uhr: Wildnisboten informieren: Bär und Müsli-Hüsi!, Elch und Reh; 13.30 bis 16.30 Uhr: tierischer Bastelspass vor der Wildnisparkschule; 13.30, 14.30, 15.30 Uhr: Kurzführungen «Bei Wildschweinen zu Gast» (30 Min.); 14, 15, 16 Uhr: Kurzführungen zu den Jungtieren (30 Min.). Treffpunkt für Führungen: vor der Wildnisparkschule.